



Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 2/2017 - Juni bis August 2017

 **Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg**
24. – 28. Mai 2017



Du siehst mich
(1. Mose 16,13)

 reform
500

#dek17 | kirchentag.de | Servicenummer: 030 460 339-100

Plakat zum Evangelischen Kirchentag 2017 (Zur Andacht auf S. 2)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!



Wer in letzter Zeit am Gemeindehaus oder an der Kirche vorbeigegangen ist, wird vielleicht auf offene Augen gestoßen sein, die einen anschauen. Das Plakat zum Kirchentag 2017, der in diesen Tagen stattfindet und zum Reformationsjubiläum auch in verschiedenen deutschen Städten gefeiert wird, kommt mit zwei Augen auf orangefarbenem Untergrund ziemlich schlicht daher.

Vielleicht fühlt sich der Eine oder die Andere bei den Augen auch an einen Comic oder einen Animationsfilm erinnert. Die schwarzen Pupillen sind nach unten und zur Mitte hin gerichtet, so als wenn die Betrachter des Plakats direkt in Sichtweite sind. Das Motto lautet: Du siehst mich (1. Mose 16,13). Und gemeint ist Gott selbst. Du bist ein Gott, der mich sieht, heißt es in dem Bibelvers eigentlich. Und zuvor geht es um Gottes Namen, mit dem Gott ein Stück von sich selbst offenbart hat. Dadurch wird noch mehr vermittelt: Wir haben es ganz persönlich mit Gott zu tun!

Wie aber wirkt diese Vorstellung auf Sie, dass Gott Sie ansieht? Am Sonntag Okuli ging es bei uns in der Gemeinde im Gottesdienst bereits genau um diese Frage. Die Antworten fielen und fallen sehr unterschiedlich aus. Der Gedanke, dass Gott Einblicke in mein Leben hat, kann mich sowohl entlasten, aber vielleicht auch aufwühlen. Kann ich mir Gott überhaupt als Beobachter vorstellen? Wenn ja – dann aber doch bitte als einen Gott, der selbst nicht nur bloß zuschaut und unbeteiligt bleibt!

Sicher ist das Kirchentagsmotto gerade deswegen treffend, weil viele Bereiche unseres Lebens mittlerweile von Bildern bestimmt werden. Das beste Beispiel ist das Handy, mit dem gerade die Jüngeren unter uns so gut wie jeden Augenblick des Lebens in Bildern festhalten und sofort mit anderen Menschen teilen können. Doch das ständige Bildermachen kann auch schnell zu einer Last werden, wenn es immer um das Festhalten der schönen Stimmung oder des perfekten Aussehens geht. Wenn Gott sich ein Bild von uns macht, dann ist das grundsätzlich anders. Er hat bereits ein „Selfie“ von uns, das er liebt, so wie es ist. Ein Stück von Gott selbst, von seinem Ebenbild, ist immer dabei und kann nicht verloren gehen. Dieses Ebenbild verbindet uns mit Gott und ist in Christus in seiner ganzen Fülle unter uns erschienen (Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, Kolosser 1,15). Nur so kann die Vorstellung, dass Gott uns sieht, auch wirklich entlastend und tröstlich sein!

So sieht Dich Gott!

Ihr Vikar Markus Totzeck

Konfirmandenfreizeit in Wuppertal

Auch in diesem Jahr führte die Konfirmandenfreizeit wieder in die CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe nach Wuppertal. Der Kurs der 15 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden verbrachte mit Pfr. Karsten Malz, den Mitarbeitenden Karin Malz, Lotta Seifert, Annika Bartelt und Vikar Dr. Totzeck das Wochenende vom 24.-26. Februar 2017 mit intensiven Arbeitsstunden, geselligen Spielen, Gebet und einem gemeinsamen Morgengottesdienst am Sonntag. Dieses Mal drehte sich alles um das Thema Jesus Christus und dessen Leben, Wirken und seine Lehre. Passend zur Kirchenjahreszeit nahm dabei die Passionsgeschichte den größten Raum ein. Im Anschluss an die Freizeit gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden erneut eine gemeinsame Passionsandacht („Abendkirche in der Passionszeit“), die am 5. April 2017 in der reformierten Kirche stattfand. Die Konfirmandenfreizeit und die gemeinsamen Gottesdienste haben den Zusammenhalt der Gruppe sichtbar gestärkt und Neugier auf christliche Glaubensinhalte wecken können.



Gottesdienst des Kooperationsraums in der Lutherkirche

Am 5. März fand in der Lutherkirche der erste gemeinsame Gottesdienst im Kooperationsraum statt. Viele Gemeindeglieder aus Wetter, Volmarstein, Herdecke und Ende hatten sich aufgemacht, um an diesem von den Presbyterien der Region vorbereiteten und gestalteten Werkstattgottesdienst teilzunehmen. Er stand unter dem Thema „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ Es wurde deutlich, wie viele verschiedene Begabungen und wieviel Kreativität es in unseren Gemeinden gibt. Die Resonanz hätte nicht besser sein können! Und so sind wir fest entschlossen, auch in Zukunft einmal jährlich einen gemeinsamen Gottesdienst im Kooperationsraum zu feiern.

Karwoche

Wie auch in den vorangegangenen Jahren wurde in der Karwoche versucht, den Leidensweg Jesu nachzuempfinden. Beginn war am Palmsonntag in einem Nachmittagsgottesdienst, dessen Einführung im Gemeindehaus begann. Jeder Teilnehmer erhielt hier auch einen Palmzweig, der als Symbol mit in die Kirche genommen wurde. Als Erinnerung an das letzte Abendmahl wurde dann der Gründonnerstag begangen. Am Karsamstag schließlich brannte ein Osterfeuer auf dem Kirchplatz, wo sich die Gemeinde versammelte und mit dem Singen des Rufes „Christ ist erstanden“ in die Kirche einzog. Als besonders bewegend wurde von den Teilnehmern die Tauferinnerung wahrgenommen, die ein Jeder mit dem Zeichen des Kreuzes vom Pfarrer auf die Hand bekam.

Die von Kirchmeister Unbereit sowohl musikalisch als auch szenisch vorbereiteten Gottesdienste konnten sich auch in diesem Jahr wieder einer großen Resonanz erfreuen.

Bei dem im Anschluss an die Osternachtfeier stattfindenden Austausch bei einer Tasse Kaffee war deutlich zu spüren, dass diese Gottesdienstreihe zu den besonders beliebten Traditionen unserer Gemeinde gehört.

Benefizkonzert in der Lutherkirche

Ein musikalisches Highlight boten Rainer Scheibe (Trompete) und Gerald Gatawis (Orgel und Klavier) am 19. Mai in der Lutherkirche. Nach der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel bekamen die Zuhörer eine von drei Kompositionen des auf Sardinien



leben-den Komponisten Enrico Pasini dargeboten. Wie auch bei den weiteren Stücken waren Poesie und Verbindung zur Natur deutlich spürbar. Kernstück des Abends bildete das Werk Afrika/Europa von Pasini, passend zum Zweck des beachtlichen Erlöses von 320 €. Dieser fließt in den Verein „Initiative Sudan/Südsudan“, der vor Ort die schulische Bildung und Betreuung von Kindern in dem von Krieg und Zerstörung heimgesuchten Land fördert. Sowohl an der Orgel als auch am Klavier beeindruckte Gerald Gatawis sowie Rainer Scheibe mit der Trompete mit virtuosem Spiel.

Es ist schade, dass sich wieder einmal nur Wenige einfanden, um das musikalisch hochrangige Konzert zu hören.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 7. Mai 2017, zwei Wochen vor der Konfirmation, wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr wieder in einem gemeinsamen Gottesdienst vorgestellt. Der Gottesdienst zum Thema Abendmahl wurde von ihnen selbst gestaltet und mit Pfr. Malz, Pfr. Grote und Vikar Dr. Totzeck und der Gemeinde zusammen gefeiert. Für die musikalische Begleitung sorgten die Mitarbeiterinnen Melina Geis und Lotta Seifert, zum Teil mit Vikar Totzeck.

Konfirmation

21. Mai 2017 – ein großer Tag für 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der lutherischen und der reformierten Gemeinde in Wetter. Erstmals fand in diesem Jahr nur eine Konfirmation für beide Gemeinden statt. Und so führten dann auch Pfr. Karsten Malz, Vikar Markus Totzeck und Pfr. J. Christian Grote die Gruppe zum Spiel der Posaunen in die Kirche. Wie es schon Tradition ist, wurden per Video erst einmal die Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Mit viel Begeisterung wurde der Film von den Jugendlichen und ihren Gästen aufgenommen. Im Anschluss daran begann der Gottesdienst, in dem Pfr. Malz seiner Predigt einen Song der "Toten Hosen" voranstellte: „An Tagen wie diesen...“. Von gemeinsamen Glücksgefühlen, gemeinsamer Vorfreude ist da die Rede. Eine Zeit in der Gruppe geht für die Konfirmanden zu Ende. In dieser Zeit hat man von der unendlichen Liebe Gottes gehört, die sich nicht auf den einen Tag beschränkt, sondern für immer gilt. „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“. Bei der Konfirmationshandlung bekräftigten die Konfirmanden das Taufversprechen, das vor Jahren die Eltern an ihrer statt gegeben hatten.



Beim Grußwort des Presbyteriums wurde dann noch einmal der Wunsch deutlich, dass die Verbindung zur Gemeinde doch nicht abreißen möge, dass die Türen immer offen stehen.

Bereits im Vorstellungsgottesdienst zwei Wochen zuvor wurde nach intensiver Vorbereitung Abendmahl gefeiert, heute am Konfirmationstag fand das Abendmahl in feierlichem Rahmen und gemeinsam mit Eltern und Festgästen statt.

Die große Freude an diesem Tag war den frisch Konfirmierten anzusehen, als sie unter der Begleitung von Orgel- und Posaunenklängen mit ihren Pfarrern die Kirche verließen.



Das Presbyterium informiert

Baubeginn des barrierefreien Zugangs zur Lutherkirche – Eingangstür Gemeindehaus

Was vorher nur auf einem Plan zu erkennen war, nimmt Form an. Die Firma BFL Straßen- und Tiefbau GmbH aus Dortmund hat unter Aufsicht des Architekturbüros Winkel aus Wetter mit den Arbeiten begonnen. Schon ist das Fundament zu erkennen



und die Randbegrenzungssteine sind gesetzt. Damit es für alle Besucher, die diesen Zugang benutzen wollen, keine Probleme beim Öffnen und Schließen der Kirchentür gibt, wird die Firma Dorma aus Schwelm einen elektromechanischen Drehflügeltürantrieb montieren. Die Außentür öffnet sich automatisch, die Innentür zum Kirchenraum öffnet sich auf Knopfdruck. Das ist eine gute Nachricht für alle, die bisher Probleme beim Treppensteigen hatten, um unsere Kirche zu besuchen. Wir hoffen, dass der barrierefreie Zugang im Juli 2017 fertig ist und benutzt werden kann.

Die **Eingangstür zum Gemeindehaus** ist sehr schwer und hoch. Viele Besucher haben Schwierigkeiten beim Öffnen der Tür. Das Presbyterium plant eine Veränderung des Eingangsbereichs zum Gemeindehaus mit nur einer Tür und einem elektromechanischen Drehflügeltürantrieb. So würde sich die Tür auf Knopfdruck öffnen.

Eine neue Tischvitrine im Eingangsbereich der Lutherkirche

Ab sofort werden in einer neu angeschafften Vitrine besondere Schriften oder Gegenstände ausgestellt, die einen Einblick in die Kirchengeschichte und in die Geschichte unserer Kirche geben.

Momentan befindet sich in der Vitrine als Leihgabe eines Gemeindegliedes Dr. Martin Luthers Haus-Postille mit Predigten an den Sonntagen und wichtigsten Feiertagen des ganzen Jahres.

Außerdem liegt dort die alte Altarbibel von 1861, die Ostern 1875 von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestiftet wurde.

Eine neue Altarbibel wurde der Gemeinde von der Präses der EKvW Annette Kurschus aus Anlass des Reformationsjubiläums geschenkt.



Ausblick

Die Kirchenmusik im Wandel der Zeit

Unter diesem Thema werden wir unter Mitwirkung der Jungbläser unseres Posaunenchores am 25.6.2017 um 10,00 Uhr einen musikalisch gestalteten Gottesdienst in der Lutherkirche feiern.

Dazu schreibt der Leiter des Posaunenchores Torsten Mühlhoff:

Seit der Reformation hat die Kirchenmusik eine spannende Entwicklung erfahren. War bis ins 16. Jahrhundert noch der gregorianische Choral als gesungenes Wort Gottes fester Bestandteil der liturgischen Handlung, so hielten schon bald Neukompositionen und volkssprachliche Kirchenlieder Einzug in den Gottesdienst. Kirchliche Konzertveranstaltungen, der Einfluss des Pietismus und der weltlichen Musik prägten die folgenden Jahrhunderte.

Mit Johannes Kuhlo – dem Posaunengeneral – entstand im Deutschland des 19. Jahrhunderts die Posaunenchorbewegung, welche bis heute Bestand hat. Nach dem 2. Weltkrieg hielten Elemente aus der Populärmusik Einzug in die Kirchenmusik und es entstand eine christliche Popmusikszene.



Freuen Sie sich auf eine musikalische Zeitreise mit spannenden Hintergrundinformationen über die Welt der Kirchenmusik.

Ausstellung zum Reformationsfest im Gemeindehaus

Dazu schreibt uns Anne Frei:

Liebe Gemeinde,
meine erste Ausstellung im Gemeindehaus, die mir in sehr guter Erinnerung geblieben ist, ist nun schon eine Weile her. Das Lutherjahr möchte ich zum Anlass nehmen, Ihnen erneut einige Bilder zu präsentieren,



und zwar mit dem Titel "Zwiespalt". Heute weiß man, Martin Luther war eine zwiegespaltene Persönlichkeit, was ihn wiederum sympathisch macht. Unterschiedliche Meinungen erhöhen die Spannung!! In meinen Bildern geht es um die Wirkung bis Faszination, die von Farbe ausgeht, die beim Arbeiten mit der Farbe erzeugt wird. Eröffnung am 1. September 2017 um 19.00 Uhr.

Der Galaterbrief umfasst lediglich 6 Kapitel, beinhaltet aber wichtige theologische Einsichten des Paulus, das Gesetz und das Evangelium betreffend. Paulus selbst hatte die Gemeinden in Galatien gegründet und danach noch einmal besucht. Jetzt waren Gegner in den Gemeinden aufgetreten, die Paulus zur Abfassung seines Briefes veranlassten. Ihnen wirft er einen Rückfall in die Gesetzlichkeit vor und hält ihnen das Evangelium entgegen. Dabei geht es unter anderem um die Forderung nach Beschneidung. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen“, das ist ein zentraler und oft zitierter Satz, der im Übrigen auch großen Einfluss auf die Theologie Martin Luthers ausgeübt hat.

Nach einem kurzen Gruß verflucht Paulus gleich zu Anfang seines Briefes die, die das Evangelium seiner Meinung nach verfälschen. Um seine eigene Legitimation zu unterstreichen, schildert er seine Bekehrung und berichtet von der Anerkennung seines Heidenapostolats durch die anderen Apostel. Die Freiheit vom Gesetz hatte Paulus auch Petrus gegenüber vertreten und verteidigt.

Paulus geht es darum, dass wir durch den Glauben an Jesus Christus und an das, was er am Kreuz auf sich genommen hat, gerecht gesprochen werden, und nicht durch Einhaltung der Werke des Gesetzes gerecht sind. Könnte man durch Werke gerecht werden, so wäre Christus umsonst gestorben, so seine Argumentation. Dass wir es hier mit Worten zu tun haben, die die reformatorische Rechtfertigungslehre mit begründet haben, ist unschwer zu erkennen.

Im weiteren Verlauf des Briefes betont Paulus, dass es in Bezug auf die Gotteskindschaft in Christus keine Unterschiede gibt. „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“

Die Freiheit vom Gesetz bzw. der den Menschen versklavenden Gesetzlichkeit hebt aber nun das Liebesgebot keineswegs auf, sondern unterstreicht es. Christus hat uns nämlich zur Liebe befreit. Paulus stellt im Folgenden den Werken des Fleisches, zu denen beispielsweise Zank, Zwietracht und Neid gehören, die Früchte des Geistes gegenüber. Diese sind u.a. Liebe, Freundlichkeit, Güte und Treue. Und zu letzterem sind wir durch unseren Glauben befreit. Wenn Paulus zum Schluss noch einmal eindringlich vor den Irrlehren warnt, dann wird darin deutlich, wie sehr er sich um seine Gemeinde sorgt.

Jugendcafé

Was?

Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?

Du suchst einen Ort zum Chillen?

Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Wann?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

Wo?

In der Jugendetage, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter mit folgenden Themen:

02.06.17 Brett- und Kartenspiele

09.06.17 Wir machen Pizza

16.06.17 Filmabend in der Jugendetage

23.06.17 Wir machen Panninnis

30.06.17 Casino-Abend

07.07.17 Wir grillen auf dem Balkon der Jugendetage

In den Sommerferien bleibt das Jugendcafe geschlossen.

Der nächste Termin nach den Ferien ist der 08.09.17

Fahrt ins Bibeldorf Rietberg

Auch in diesem Jahr werden wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder ins Bibeldorf nach Rietberg fahren, und zwar am 24 Juni. Das Bibeldorf gewährt einen Einblick in die Lebenswelt der Menschen, mit denen wir es in den biblischen Geschichten zu tun haben. Eine pädagogische Führung bietet zudem die Gelegenheit Verrichtungen des Alltags und der damaligen Arbeitswelt auszuprobieren, um sich wirklich in diese Zeit hineinversetzen zu können. Der Besuch im Bibeldorf hilft dabei, biblische Geschichten besser zu verstehen und einordnen zu können.



Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	Gottesdienst , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee Taufen nach Vereinbarung.
MO	14.30 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr	Handarbeitskreis Probe des Kirchenchores „Man(n) trifft sich“ (1. Montag im Monat)
DI	09.00 Uhr 17.30 Uhr 17.45 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindefrühstück (2. und 4. Di. im Monat) Jugendchor (ab 12 Jahre) Flötenkreis (nach Vereinbarung) Jungbläser Frauenabendkreis (14-tägig) Oekumenischer Frauenkreis (14-tägig)
MI	09.30 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Oekumenischer Frauengesprächskreis (1. Mittwoch im Monat) Krabbelgruppe Demenzcafé (2. Mittwoch im Monat) Frauenhilfe Oberstadt im Wechsel alle Frauenhilfe Unterstadt drei Wochen Filmabend (1 x im Monat nach Vorankündigung) Chor TonArt
DO	15.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Ev. Arbeitskreis (2. Donnerstag im Monat) Gemeindecafé (1. Donnerstag im Monat) Kigo/Konfi-Mitarbeiterteam (nach Vereinbarung) Trommler-Treffen (14-tägig) Projektchor (4. Do im Monat o. n. Vereinbarung)
FR	8-10 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr 19-21 Uhr	Erwerbslosenberatung Gottesdienst im Johannes-Zauleck-Haus (1. und 3. Freitag im Monat) Tanzkreis (1. Freitag im Monat) Posaunenchor Jugendcafé
SA	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Samstag im Monat)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

- 04.06.17**, 10.00 Uhr: **Pfingstsonntag – Gottesdienst** mit Feier des Hl. Abendmahls, Pfr. Malz, im Anschluss an den Gottesdienst Aufbruch zur diesjährigen Pilgerwanderung
- 05.06.17**, 11.00 Uhr: **Pfingstmontag – gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst** der Kirchengemeinden in Herdecke und Wetter, in der Stiftskirche in Herdecke. Es besteht die Möglichkeit gemeinsam mit dem Schiff über den Harkortsee dorthin zu fahren, Abfahrt 10.00 Uhr am Anleger in Wetter. Karten gibt es für 2 Euro im Vorverkauf in den Gemeinden
- 11.06.17**, 10.00 Uhr: **Festgottesdienst zum Gemeindefest** unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Posaunenchores, Pfr. Malz, anschl. Gemeindefest
- 25.06.17**, 10.00 Uhr: **Jungbläsergottesdienst** unter dem Thema „Kirchenmusik im Wandel der Zeit“, Vikar Dr. Totzeck (s. dazu S. 7)
- 02.07.17**, 11.00 Uhr: **Festgottesdienst des Ev. Kirchenkreises Hagen** zum Reformationsjubiläum „500 Jahre Reformation“ in Hagen, Friedrich-Ebert-Platz (vor der Volmegalerie)
- 09.07.17**, 10.00 Uhr: **Seefestgottesdienst** als gemeinsamer Gottesdienst der wetterschen Gemeinden
- 27.08.17**, 10.00 Uhr: **gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der Burgruine, anschließend Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Pfr. Grote/Pfr. Malz

Gottesdienste in den Sommerferien gemeinsam mit der ref. Gemeinde, jeweils 10.00 Uhr, im Anschluss Kirchenkaffee

16.07.17 Ref. Kirche, Pfr. Grote

23.07.17 Lutherkirche, Pfr. Malz

30.07.17 Ref. Kirche, Pfr. Grote

06.08.17 Lutherkirche, Grote (mit Feier des Hl. Abendmahls)

13.08.17 Ref. Kirche, Pfr. Grote

20.08.17 Lutherkirche, Pfr. Malz

27.08.17 Burgruine, Pfr. Grote/Pfr. Malz

Schulgottesdienste

Donnerstag, 13.07.17, 8.00 Uhr: Entlassgottesdienst der Bergschule, Pfr. Malz

Donnerstag, 31.08.17, 9.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst der Bergschule, Pfr. Malz

Kindergottesdienste

Samstag, 03.06.17, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag

Samstag, 17.06.17, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag

Samstag, 01.07.17, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag

Sommerferien

Samstag, 02.09.17: 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag

Besondere Veranstaltungen:

10.06.17 und 11.06.17: Gemeindefest

16-18.06.17: Gemeindefahrt zu den Lutherstätten

24.06.17: Konfi-Fahrt ins Bibeldorf Rietberg

01.07.17: ab 11.00 Uhr (bis 15,00 Uhr) Bühnenprogramm zum Reformationsjubiläum in Hagen auf dem Friedrich-Ebert-Platz (vor der Volmegalerie)

02.07.17: 17.00 Uhr Benefizkonzert der Männerchöre in der Lutherkirche
Der Erlös ist für den barrierefreien Zugang zur Lutherkirche bestimmt.

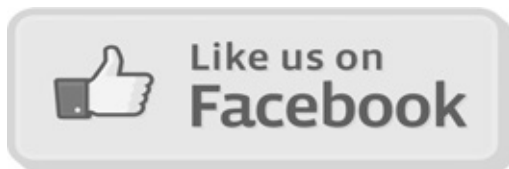
08.-09.07.17: Seefest mit Aktionsstand der Jugendlichen der Region zum Thema „500 Jahre Reformation“

01.09.17, 19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung, Bilder von Anne Frei zum Thema: „Zwiespalt“ - 500 Jahre Reformation“ (s. dazu S. 8)



Mit der MS Friedrich Harkort zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag nach Herdecke

Mit einem „Gefällt mir“ für die Seite
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter



immer auf dem Laufenden bleiben

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.: 02335-5205
Kirchmeister Klaus Unbereit, Gerther Str. 123, 44805 Bochum	Tel.: 0234-854292
Vikar Dr. Markus Totzeck, Bismarckstr. 36	Tel.: 0172-2818957
Organistin Gudrun Plaumann, Hohenlimburg	Tel.: 0151-56029957
Internet: www.luthergemeinde-wetter.de Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.: 02335-1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.: 02335-2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.: 02335-2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.: 02335-3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Hermann	Tel.: 02335-4461 Fax: 02335-913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr	
Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr	Gemeindehaus
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.: 02335-62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto bei der Stadtsparkasse Wetter IBAN DE52 4525 1480 0006 2796 81	Tel.: 02335-4461

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Konto bei der Stadtsparkasse Wetter IBAN DE38 4525 1480 0006 0113 40
Verantwortlich: Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj,
Dr. Markus Totzeck
Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

GEMEINDEFEST

RUND UM DIE LUTHERKIRCHE

BEGINN: 18.00 UHR
DÄMMERSCHOPPEN

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

SONNTAG, 11. JUNI 2017

BEGINN: 10.00 UHR
FESTGOTTESDIENST



SCHÖNTALER MÄNNERCHOR
SAMSTAG, 18.00 UHR



POSAUNENCHOR & KIRCHENCHOR
SONNTAG, 10.00 UHR



ZIRKUS QUAMBONI
SONNTAG, 14.00 UHR

JUGENDCHOR BE HAPPY
SONNTAG, 15.30 UHR

MALAKTION

KINDERSPIELE

BIERSTAND

KULINARISCHES

TOMBOLA

HANDARBEITEN

KINDERSCHMINKEN

AKTIONSSTAND

